



22. April 2013

Unterschriftenaktion der Landfrauen zeigt Wirkung

Vermittlung von Alltagskompetenzen im Schulunterricht rückt näher

München (bbv) – Die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband sehen über alle Parteien hinweg große Übereinstimmung für ihr Anliegen der Vermittlung von Alltagskompetenzen in Schulen und begrüßen, dass dies durch den Antrag der Regierungsfractionen als verpflichtender Unterrichtsgegenstand verankert werden soll.

„Damit sind wir unserer jahrelangen Forderung, Alltags- und Lebenskompetenzen verpflichtend in der Schule zu vermitteln, ein großes Stück näher gekommen“, sagt Landesbäuerin Anneliese Göller. „Unsere laufende Unterschriftenaktion für ein eigenständiges Unterrichtsfach Alltags- und Lebensökonomie zeigt Wirkung. Wir freuen uns, dass das pädagogische Gesamtkonzept über alle Jahrgangsstufen und Schularten hinweg entwickelt und festgelegt werden soll“, so die Landesbäuerin. Eine wichtige Rolle sollte dabei den Fachlehrern für Ernährung und Gestaltung zuteil werden, die – so Göller – „wertvolle pädagogische Arbeit leisten“.

Zu begrüßen sei auch, dass die Zusammenarbeit mit externen Partnern verstärkt werden soll. Wie wichtig dies sei, zeige das Projekt „Landfrauen machen Schule“. Deshalb hätten wir uns die verpflichtende Verankerung des Bauernhofbesuchs im Lehrplan der Grundschule gewünscht, so die Landesbäuerin.

Die Notwendigkeit, Alltagskompetenzen im Schulunterricht zu vermitteln, betonen die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband schon seit mehr als zehn Jahren. Seit November 2012 sammeln sie aktiv Unterschriften zur Einführung des Schulfaches Alltags- und Lebensökonomie an bayerischen Schulen. Dieses Anliegen hat von Beginn an breite Unterstützung erfahren: mehr als 50.000 Unterschriften kamen bis heute zusammen.

Mit dem Antrag der Regierungskoalition, „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ als verpflichtenden fächerübergreifenden Unterrichtsgegenstand weiterzuentwickeln, sehen sich die Landfrauen ihrem Ziel ein Stück näher gekommen. Anneliese Göller: „Ich bin davon überzeugt, dass mit diesem Beschluss der heutige Tag ein guter Tag ist für unsere Kinder, für die Familien und für unsere gesamte Gesellschaft.“